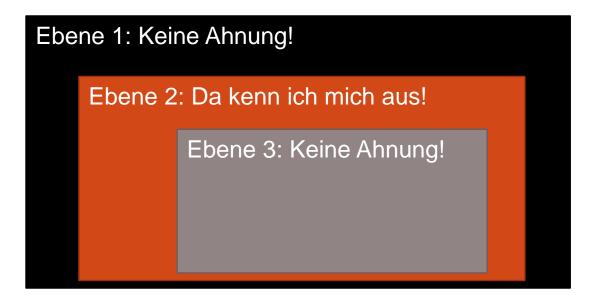
DB-SYSTEME

Manuel Blechschmidt Nils Glück

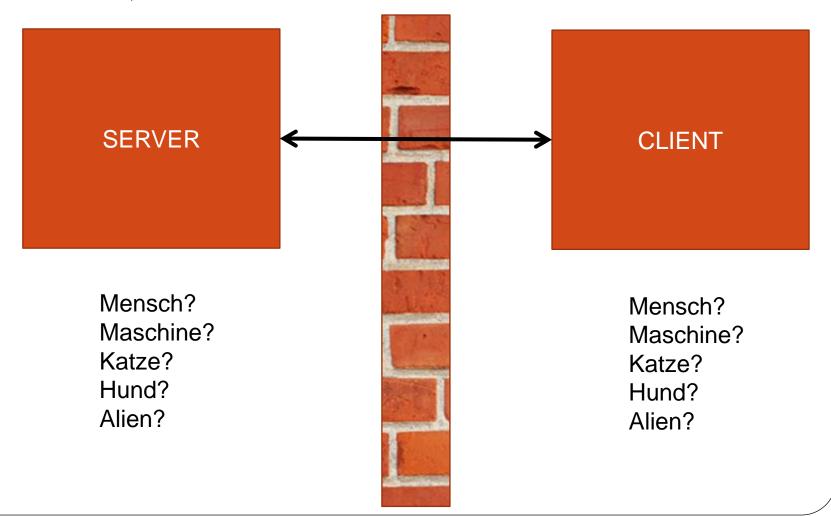
PRÄAMBEL

Denken in Systemen:

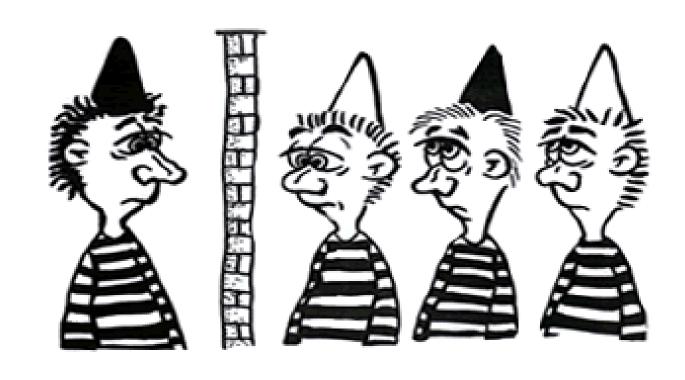


PROLOG 1: SERVER & CLIENT

So nah, so fern.



PROLOG 1: SERVER & CLIENT



PROLOG 1: SERVER & CLIENT

• Bitte abtippen.



PROLOG 2: DAS GÄSTEBUCH

Was ist eine DB?

- Erschreckend simpel (Datenhaufen)
- Wie Excel-Daten, nur meistens als Server-Anwendung
- Strukturiert
- Ansprechbar über standardisierte Schnittstellen
- Sind zentral in unserer Wissensgesellschaft
 - Praktisch für alle, weil zentral. Spart Platz und vermeidet Bürokratie
 - Verfügbar
 - Leicht verständlich: Bewährt und konventionell. Bestens dokumentiert.

Relationale DBs

- Relation = Tabelle (= zB Datenblatt bei Excel)
- Wo ist meine DB? Auf dem Server.
- Wo sind meine Relationen? In der DB.
- Wo sind meine Objekte? In den Relationen.
- Relationales DBMS: mengenorientiert
- Alle Relationen liegen gleichberechtigt nebeneinander

Mein erster Arbeitstag

- Was sollte ich den Chef fragen (Pflicht):
 - Wo ist die Datenbank? (Host-Server / DB-Name)
 - Wie verbinde ich mich? (Adapter / Authentifikation)
- Was muss ich im Manual nachlesen?
 - Vier Basis-Operationen: C-R-U-D
 - Daten lesen
 - Daten manipulieren (verändern)
- Optional für später, wenn das erste Meeting überlebt ist.;)
 - Wie tue ich das alles sicher?
 - So arbeiten, dass ich meine Ziele möglichst gut erreiche. Jetzt und später.

DBMS

- Gibt vor, wie die DB strukturiert und geregelt ist (zB Version, Vorschriften etc.)
- Wir nutzen MySQL (relationales DBMS = RDBMS)



DBMS-Admintools

- Anwendungen, mit denen man auf die DB zwecks Verwaltung zugreift
- Machen die DB sichtbar
- Liefern zB
 - GUI
 - Export- / Import-Tools
 - C-R-U-D-Helfer
 - Tools für Analyse und Error Tracking





DBMS != DBMS-Admin

- Nicht verwechseln:
 - MySQL (unsere DB)
 - PHPMyAdmin (unser Admin-Tool)

Genug Theorie. LET'S DIVE INTO IT !!!!

- Datenbank auf dem Server erstellen
- Einloggen in PHPMyAdmin
- Rumspielen

C-R-U-D: SQL-Befehle

- C: INSERT
- R: SELECT
- U: UPDATE
- D: DELETE
- Zur Eingrenzung: WHERE Clauses
- Ergebnis-Rückgabe:
 - Bei SELECT: Eine Relation
 - Ansonsten: Anzahl der "affected rows"
- RTFM = Read The F***** Manual: http://dev.mysql.com/doc/refman/5.1/de/select.html http://dev.mysql.com/doc/refman/5.1/de/insert.html http://dev.mysql.com/doc/refman/5.1/de/update.html http://dev.mysql.com/doc/refman/5.1/de/delete.html

STRUKTUR-PRINZIPIEN

- Konsistenz anstreben
- Redundanz vermeiden
- Alles eindeutig <u>identifizierbar</u> machen
 (ID = ungefähr "unique identification value")

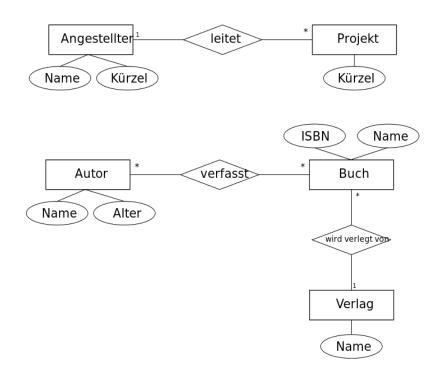


SCHLECHT

GUT

E/R-Schema

- Entity-Relationship
- Mensch will Bedeutung, DB will Struktur
- E/R "verheiratet" beide Bedürfnisse



Angestellte, Projekte, Autoren, Bücher, Verlage: DIMENSIONEN (Objekte)

Leiten, Verfassen, Verlegen: FAKTEN (Sachverhalte)

DB-Normalformen

- Empfehlungen für E/R-Schemata
- Basieren auf viel Erfahrung der Community

CD_Lied

CD_ID	Albumtitel	Interpret	Jahr der Gründung	Track	Titel
4711	Not That Kind	Anastacia	1999	1	Not That Kind
4711	Not That Kind	Anastacia	1999	2	I'm Outta Love
4711	Not That Kind	Anastacia	1999	3	Cowboys & Kisses
4712	Wish You Were Here	Pink Floyd	1964	1	Shine On You Crazy Diamond
4713	Freak of Nature	Anastacia	1999	1	Paid my Dues

DB-Normalformen

CD			Lied

CD_ID	Albumtitel	Interpret	Jahr der Gründung	CD_ID	Track	Titel
4711	Not That Kind	Anastacia	1999	4711	1	Not That Kind
4712	Wish You Were Here	Pink Floyd	1964	4711	2	I'm Outta Love
4713	Freak of Nature	Anastacia	1999	4711	3	Cowboys & Kisses
				4712	1	Shine On You Crazy Diamond
				4713	1	Paid my Dues

DB-Normalformen

CD Künstler Lied

CD	_ID	Albumtitel	Interpret_ID	
471	11	Not That Kind	311	
471	12	Wish You Were Here	312	
471	13	Freak of Nature	311	

Interpret_ID	Interpret	Jahr der Gründung	CD_ID	Track	Titel
311	Anastacia	1999	4711	1	Not That Kind
312	Pink Floyd	1964	4711	2	I'm Outta Love
			4711	3	Cowboys & Kisses
			4712	1	Shine On You Crazy Diamond

4713 1

Paid my Dues

DB-Normalformen: Best Practice

- Welche Objekte gibt es? → Dimensionen
- Welche Sachverhalte gibt es? → Fakten
- Erfahrung: Lieber zu viele als zu wenige Tabellen
- Faktentabellen sind <u>Sammlungen von IDs</u>
- Musik-Beispiel:
 - Dimensionen: Interpret, Album, Lied (= 3 Dimensionstabellen)
 - Fakten:
 Interpret_Has_Album, Album_Has_Lied
 (2 = Faktentabellen = Zwischentabellen)
 - ABER Konsistenzannahme: "Lieder auf Alben haben jeweils alle dieselben Interpreten".
 - Alternativ hinzunehmen: Lied_Has_Interpret